



## Wasser kann auch schaden:

Leitungswasserschäden verursachen regelmäßig erhebliche Schäden und Betriebsstörungen.

**Das IFS zeigt Auswirkungen und Präventionsmaßnahmen. Film ab!**

In seinem neuesten Video zeigt das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e.V. (IFS), welche Folgen Leitungswasserschäden haben können. Tritt ausreichend Wasser über einen genügend langen Zeitraum aus, ist der Leitungswasser-Großschaden vorprogrammiert. Doch auch der Schutz vor solchen unangenehmen Überraschungen wird in dem Film gezeigt.

In einem eigens dafür aufgebauten, voll eingerichteten Wohnzimmer stellt das IFS einen Rohrbruch nach und dokumentiert das Geschehen: Die Zuleitung zum Waschbecken wird undicht. Wasser läuft ungehindert in die Wohnung. Alle Gegenstände in Bodennähe werden nass und nehmen schnell Schaden. Der Wasserspiegel steigt. Werden die Bewohner in dieser Phase noch rechtzeitig auf den Schaden aufmerksam, können sie ihn unter Umständen noch in Grenzen halten.

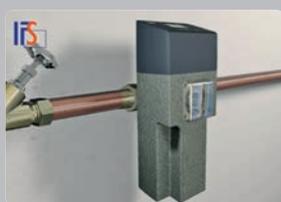
**Was ist aber, wenn niemand da ist?**

Das zeigt der zweite Teil des Films. Läuft das Wasser ungehindert über einen längeren Zeitraum in die Wohnung, nehmen auch die Schäden dramatisch zu: Die Möbel, der Laptop und der Fernseher sind ruiniert, Fotos und andere persönliche Gegenstände sind unwiederbringlich beschädigt. Auch die Bausubstanz nimmt ernsthaften Schaden und muss aufwendig saniert werden.

Der Film ist in Zusammenarbeit mit der Stadt Kiel entstanden. Ein Leitungswasser-Großschaden in einer Kieler Schule wird dokumentiert. Der Hausmeister schildert die Entdeckung, die Auswirkungen und die langwierige Behebung des Schadens. Etwa ein halbes Jahr sind Teile der Schule nicht nutzbar gewesen, weil das Wasser in der unterrichtsfreien Zeit vermutlich zwei bis drei Tage lang ungehindert ausgetreten ist.

**Wie kann man sich schützen?**

Einen Schutz vor den aufgezeigten Verlusten persönlicher Gegenstände, erheblichen Schädigungen der Bausubstanz und negativen Auswir-



kungen auf den Betriebsablauf nach einem Leitungswasserschaden erreicht man durch die Begrenzung der austretenden Wassermenge und/oder der Zeit, in der Wasser ungehindert austritt – also der Zeit zwischen dem Eintritt des Schadens und seiner Entdeckung. Beide Ansätze werden von automatischen Absperreinrichtungen wirkungsvoll umgesetzt. Neueste Systeme senden sogar eine Meldung auf das Smartphone, sobald ein Wasserschaden erkannt wird. Dieser Film erklärt die Funktionsweise und das Schutzprinzip.

### Weitere Filme zur Schadenverhütung

Regelmäßig veröffentlicht das IFS Aufklärungsvideos zu Brandgefahren im Haushalt. Bisher hat das IFS in dieser Reihe zahlreiche Kurzfilme zu Brandgefahren in der Küche durch Wäschetrockner und andere Elektrogeräte veröffentlicht. Jüngstes Beispiel in dieser Reihe ist ein Film über die Brandgefahren zur Weihnachtszeit.

Auch zum Thema Leitungswasserschäden hat das IFS bereits Informationsmaterial im Filmformat erstellt. So werden die Ursachen von Leitungswasserschäden anhand von praktischen Beispielen erläutert und in einer weiteren Serie wird die Nachrüstung von automatischen Absperrventilen an realen Installationen gezeigt.

### Bezugsquellen

Auf der IFS-Internetseite [www.ifs-ev.org](http://www.ifs-ev.org) steht das Filmmaterial zur Ansicht bereit. Alle Videos sind auch auf dem IFS-Youtube-Kanal eingestellt: [www.youtube.com/ifsev](http://www.youtube.com/ifsev)

Videos mit höherer Auflösung können Interessierte unter der Postadresse des IFS kostenfrei bestellen. Nur für größere Mengen der zum Versand bereitstehenden DVDs wird ein Unkostenbeitrag erhoben. ■

Dr. Hans-Hermann Drews  
Geschäftsführer  
Institut für Schadenverhütung und Schaden-  
forschung der öffentlichen Versicherer e.V.  
Kiel